

Jahresbericht 2008 des Präsidenten

An die Mitgliederversammlung vom
30. April 2009

Geschätzte Mitglieder
Geschätzte Kolleginnen und
Kollegen

2008 war ein Jahr der Konsolidierung. Nach den grossen Anstrengungen für die Veröffentlichung des Handbuchs in fünf Sprachen, galt es diese intensive Zeit ein bisschen zu verdauen. Nichtsdestotrotz hat sich der Vorstand letztes Jahr zu fünf Sitzungen getroffen, um die Geschäfte des Vereins zu lenken. Die Sitzungen fanden in Zürich, Aarau und Freiburg statt.

Mitgliederbestand

Der Verein zählte am Ende des Jahres 2008, 230 Einzelmitglieder, 121 Kollektivmitglieder, 4 Studenten- und 2 Freimitglieder. Das ergibt ein Total von 356 Mitgliedern. Die Abnahme gegenüber dem Vorjahr beträgt 10 Mitglieder. Wechsel gibt es immer, aber wir müssen uns bemühen, dass die Zahl nicht stetig sinkt.

Mitteilungsblatt

Das wichtigste Element unseres Vereins, unser Aushängeschild, konnte seinen guten Ruf behalten. Das Exkursionsheft von der Rheinmündung, das Heft über Erfolgskontrollen und die Richtlinien über Hochlagenbegrünung sind gute Referenzen für unsere Tätigkeiten. Ein viertes Heft über Fischeaufstiegshilfen ist in der Druckerei und wird bald verschickt. Mit dem Engagement von Frau Monika Stampfer aus Innsbruck, ist es uns gelungen wieder eine neue Redaktorin in unseren Reihen zu haben. Allen anderen vom Team, insbesondere dem Chefredaktor möchte ich herzlich für die geleistete Arbeit danken.

Europäische Föderation für Ingenieurbioogie E.F.I.B.

Unser Verein war Ende August mit 3 Vertretern in Hannover anwesend. Hauptthema war der Entwurf eines europäischen Normenwerkes mit dem Ziel einer EU-Richtlinie. Teilnehmer waren Vertreter aus den europäischen Verbänden. Dabei wurden auch die Themen Bautypenbuch und dessen Weiterführung und die Quantifizierung der Wirkung von Pflanzen zur Bodenstabilität behandelt.

Gewässerpreis

2008 war ein Zwischenjahr für den Gewässerpreis, dennoch haben intensive Diskussionen mit den Partnern stattgefunden (siehe Protokoll MV 2008). Alle Meinungsverschiedenheiten sind jetzt beigelegt und der Gewässerpreis wird voraussichtlich im Oktober 2009 an die Bevölkerung des Kantons Bern für die Errichtung des Renaturierungsfonds vergeben. Wir freuen uns auf diese Feier wozu auch Ihr eingeladen seid.

Homepage

Unser Internetauftritt ist ganz im Umbruch. Nachdem wir versucht haben, das Ganze nur in Französisch zu übersetzen, haben wir die Mängel im alten System bemerkt und sind jetzt daran mit Infactory ein neues Konzept zu entwerfen. Vielen Dank an Andrea (Hauptverantwortliche), Niki Frank und Christoph Droz für Ihre Arbeit.

Hochlagenbegrünung

Wie sie bemerkt haben, ist diese Arbeitsgruppe sehr aktiv. Mit Hilfe eines finanziellen Zustupfes des Bundes, war es möglich die Richtlinien als Heft 2 zu veröffentlichen. Nicht zu vergessen ist die immense Arbeit der Gruppe, die diese Publikationen erlaubt hat.

Aus- und Weiterbildung

Der Vorstand freut sich, dass Philipp einen praxisorientierten Kurs in Ing. Biologie vorstellen kann. Dieser findet am 23. 24. Oktober 2009 im Raum Luzern - Tegerfelden statt. Bravo! Im Rahmen der KOHS hat der Unterzeichnete eine neue Serie von Kursen in Sachen „Überlastfall“ gestartet. Drei Kurse sind schon durchgeführt worden, drei weitere werden noch folgen. Wir sind nach wie vor Partner des BAFU und des Wasserwirtschaftsverbandes.

Seeuferschutz

Eine weitere Arbeitsgruppe wird unter der Leitung von Giovanni auf die Beine gestellt. Sie werden an der GV darüber informiert.

Wahlen und Ausblick

Kontinuität in einem Verein wie der unserige ist sehr wichtig. Eine Blutauffrischung wäre aber ebenso wichtig, aber in der heutigen Gesellschaft wird es immer schwieriger Leute für Freiwilligenarbeit zu gewinnen. Auch der Präsident, der jetzt noch für ein Jahr gewählt ist, möchte bald abtreten. Dem Sekretariat mit Mathias Sturzenegger sei vielen Dank für die geleistete Arbeit. Gemäss Statuten stehen folgende Mitglieder des Vorstandes zur Wahl an: Thomas Weibel, Urs Müller, Andrea Rickenbacher, Frank Graf, Philipp Gyr und Sven Maurer, ebenfalls die beiden Revisoren, Christian Hosig und Urs Fröhlich. Allen Erwähnten sei der grosse Dank ausgesprochen.

Ich schliesse oft mit einem geflügelten Wort. Unsere Aufgabe in der Gesellschaft wird immer grösser und wird auch wegen der Klimaveränderung immer wichtiger. Sagen wir doch nur „YES, WE CAN“

Der Präsident

Rolf Studer, im April 2009